



Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes NRW

Newsletter 7/2008, 30.07.2008

1. Informationen der Sprecherinnen

- 1.1 MIWFT zu Frauenförderplänen und Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten nach LGG, HG NRW und Kunsthochschulgesetz
- 1.2 Aufforderung des Finanzministeriums zur Gegenfinanzierung bei Berufung von Professorinnen über 45 Jahren

2. Fachinformationen

- 2.1 Forschungsorientierte Gleichstellungsstandards der DFG online - neues Portal zu "Chancengleichheit der Geschlechter in der Wissenschaftsförderung der DFG"
- 2.2 Destatis - Frauenanteil in Professorenschaft steigt weiter auf 16%, Professorinnen weiterhin deutlich unterrepräsentiert
- 2.3 Diskussionspapier Nr. 158 des WSI "Jenseits von Zeitnot und Karriereverzicht - Wege aus dem Arbeitszeitdilemma"
- 2.4 Ausschreibung Mentoring-Programm für Studentinnen mit Behinderung
- 2.5 Aktuell rezensierte Publikationen auf Querelles-Net
- 2.6 HIS: Aktuelle Entwicklungen im Ausländerstudium an deutschen Hochschulen
- 2.7 Hochschulpakt II - CHE Consult legt neue Berechnungen zum Studierendenhoch vor
- 2.8 Traditionelle Rollenverteilung gilt auch für AkademikerInnen
- 2.9 BMFSFJ - "Zukunftstauglich: Familienfreundliche Hochschulen" / "Monitor Familienforschung" Nr. 14

3. Aus den Hochschulen

Telearbeit professionalisiert: Gleichstellungsprojekt der Universität Göttingen

4. Aus der BuKoF / Aus anderen LaKofS

BuKoF-Flyer online

5. Ausschreibungen

- 5.1 Koordinator/in für das Audit "familiengerechte hochschule" an der RWTH Aachen
- 5.2 Multimedia-Koordinator/in im Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit
- 5.3 KünstlerischeR/wissenschaftlicheR Mitarbeiterin/Mitarbeiter an der Kunsthochschule für Medien Köln
- 5.4 Ausschreibung von PhD und PostDoc Stipendien an der Universität Bielefeld

6. Personalia

7. Termine

8. Kontakt / Impressum

1. Informationen der Sprecherinnen

1.1 MIWFT zu Frauenförderplänen und Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten nach LGG, HG NRW und Kunsthochschulgesetz

Nach dem Landesgleichstellungsgesetz (LGG) und dem Hochschulgesetz (HG NRW) bestand eine mögliche Inkongruenz:

- In § 5a LGG Abs. 2 Satz 2 steht: "Über die Frauenförderpläne der Hochschulen beschließt der Senat."

- In § 22 HG NRW ist bei den Angelegenheiten, für die der Senat Zuständigkeit erhalten hat, die Beschließung der Frauenförderpläne nicht vorgesehen bzw. nicht gesondert aufgeführt.

Dies führte in einigen Hochschulen dazu, dass beispielsweise das Rektorat die Frauenförderpläne beschloss, da die Zuständigkeit nicht mehr eindeutig abzuleiten war.

Die Gleichstellungsbeauftragte des Wissenschaftsministeriums, Frau Graap, informiert in einem [Schreiben an die Hochschulleitungen in der Trägerschaft des Landes NRW vom 08.07.2008](#), dass weiterhin eine *Zuständigkeit des Senats mit Blick auf §§ 5a Abs. 2 Satz 2 LGG und 24 Abs. 2 Satz 1 HG in der Beschließung der Frauenförderpläne* besteht.

In der Vergangenheit setzten die Hochschulleitungen das LGG, HG NRW und das Kunsthochschulgesetz auch bezüglich der Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten oft sehr individuell um. In o.g. Schreiben wird dazu Stellung bezogen.

1.2 Aufforderung des Finanzministeriums zur Gegenfinanzierung bei Berufung von Professorinnen über 45 Jahren

Das Finanzministerium NRWs wurde von der LaKof NRW aufgefordert, die Gegenfinanzierung bei der Berufung von Professorinnen über 45 Jahren zu übernehmen oder eine Regelung einzuführen, die eine weiterführende Kostenübernahme seitens des Finanzministeriums NRW wegen der Betreuung für jedes nicht volljährige Kind zusichert.

Hintergrund ist, dass bei der Berufung von Professorinnen und Professoren über 45 Jahren die jeweilige Hochschule laut den Richtlinien der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes NRW die Sozialabgaben selbst tragen muss, wenn diese nicht schon vorher fünf Jahre zuvor in einem anderen

Bundesland verbeamtet waren. Bislang wurden mögliche Anträge auf Übernahme dieser Kosten seitens des Finanzministeriums NRW abschlägig beschieden. Zudem ist es erklärtes Ziel der Landesregierung, die Zahl von Professorinnen an Hochschulen in NRW deutlich zu steigern. Die Lebensläufe von Frauen bedingen aufgrund der Familienphase und des damit meist verzögerten Karriereverlaufs eine deutlich verschlechterte Ausgangssituation im Hinblick auf die bestehenden Regelungen im Rahmen der o.a. Richtlinien. Eine Reaktion seitens des Finanzministeriums NRW wird noch erwartet.

2. Fachinformationen

2.1 Forschungsorientierte Gleichstellungsstandards der DFG online - neues Portal zu "Chancengleichheit der Geschlechter in der Wissenschaftsförderung der DFG"

Die [Homepage der Deutschen Forschungsgemeinschaft \(DFG\)](#) informiert über Entwicklungen der vor kurzem verabschiedeten "forschungsorientierten Gleichstellungsstandards".

Ein [Statement des DFG-Präsidenten auf der Jahrespressekonferenz 2008](#) beinhaltet vorrangig Ausführungen zu diesen Standards (S. 2-4). 2009 soll eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden, die die Mitgliedseinrichtungen bei der Umsetzung der Gleichstellungsstandards begleitet sowie Empfehlungen ausspricht.

Auf der Homepage der DFG findet sich ebenfalls ein umfassender neuer Internetauftritt zur [Chancengleichheit der Geschlechter in der Wissenschaftsförderung der DFG](#). Dort sind unter anderem Informationen zu folgenden Punkten abrufbar: Wie setzt sich die DFG für die Chancengleichheit in der Wissenschaft ein? Wie berücksichtigen die Gremien der DFG Aspekte der Chancengleichheit und wie gehen solche Fragen in den Begutachtungs- und Bewertungsprozess der DFG ein? Welche Ansprechpersonen stehen für Einzelfragen zur Verfügung?

2.2 Destatis - Frauenanteil in Professorenschaft steigt weiter auf 16%, Professorinnen weiterhin deutlich unterrepräsentiert

Während in den letzten zehn Jahren die Gesamtzahl der Professorinnen und Professoren nahezu unverändert blieb, waren beim Frauenanteil innerhalb der Professorenschaft stetige Zuwächse zu verzeichnen. Der Anteil der Lehrstuhlinhaberinnen stieg im Vergleich zu 1997 von 9% auf über 16% an. [...] Die Zahl der Professorinnen erreichte 2007 mit rund 6 100 einen neuen Höchststand. Am deutlichsten unterrepräsentiert waren Professorinnen in den Fächergruppen Ingenieurwissenschaften (8%) sowie Mathematik und Naturwissenschaften (11%), wobei auch in diesen Fächergruppen ihr Anteil im Vergleich zum Vorjahr um einen halben beziehungsweise einen Prozentpunkt gestiegen ist. [Vollständige Pressemitteilung \(Nr. 240 vom 7. Juli 2008\)](#)

2.3 Diskussionspapier Nr. 158 des WSI "Jenseits von Zeitnot und Karriereverzicht - Wege aus dem Arbeitszeitdilemma"

Das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut in der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf hat ein [Diskussionspapier mit dem Titel "Jenseits von Zeitnot und Karriereverzicht – Wege aus dem Arbeitszeitdilemma: Arbeitszeiten von Müttern, Vätern und Pflegenden"](#) herausgegeben.

2.4 Ausschreibung Mentoring-Programm für Studentinnen mit Behinderung

Mit der ersten Mentoringphase beginnt im Dezember 2008 das Pilotprojekt des Hildegardis-Vereins für behinderte Studentinnen. Interessierte Studentinnen senden ihre Bewerbungsunterlagen an den Hildegardis-Verein e.V., Wittelsbacherweg 9, 53115 Bonn. Bewerbungsschluss ist der 15.10.2008. [Weitere Informationen](#)

2.5 Aktuell rezensierte Publikationen auf Querelles-Net

[Querelles-Net](#) gibt eine Rezensionszeitschrift für Frauen- und Geschlechterforschung heraus. Aktuelle Rezensionen finden Sie u.a. zu:

- Dr. Bernhard Burkholz, ["Landesgleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen" - Kommentar](#). Herr Dr. Burkholz war bereits Referent im Rahmen der Vollversammlung der LaKof NRW im Oktober 2007.
- Karin Zimmermann, Sigrid Metz-Göckel: ["Vision und Mission". Die Integration von Gender in den Mainstream europäischer Forschung](#).
- Deutsche Forschungsgemeinschaft (Hg'in): [Wissenschaftlerinnen in der DFG. Förderprogramme, Förderchancen und Funktionen \(1991-2004\)](#)

2.6 HIS: Aktuelle Entwicklungen im Ausländerstudium an deutschen Hochschulen

Die aktuelle [Studie "Wissenschaft weltweit"](#) des DAAD und der HIS GmbH zeigt neue Tendenzen im Ausländerstudium an deutschen Hochschulen auf.

2.7 Hochschulpakt II - CHE Consult legt neue Berechnungen zum Studierendenhoch vor

Das CHE Consult hat auf der Basis der aktuellen KMK-Prognose vorsichtige [Prognosen über die Entwicklung der Studienanfängerzahlen](#) ermittelt, und zwar sowohl für Deutschland insgesamt wie für die einzelnen Länder.

Hierzu forderte [HRK-Präsidentin Wintermantel auf der letzten HRK-Senatstagung](#): "Der Hochschulpakt II darf nicht nur die bloße Erhöhung der Studienanfängerzahlen zum Ziel haben, sondern muss auch eine deutliche qualitative Verbesserung der Lehre ermöglichen."

2.8 Traditionelle Rollenverteilung gilt auch für AkademikerInnen

Auch bei HochschulabsolventInnen dominieren traditionelle Muster der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung. Mit geringfügigen Abweichungen zeigten sich die Muster in allen Fachrichtungen, teilte das Forschungsinstitut Hochschul-Informationssystem (HIS) am 16. Juli mit. Dieses Fazit zog es aus einer Befragung ["Der Absolventenjahrgang 2000/2001 fünf Jahre nach dem Hochschulabschluss"](#).

2.9 BMFSFJ - "Zukunftstauglich: Familienfreundliche Hochschulen" / "Monitor Familienforschung" Nr. 14

In der aktuellen Ausgabe Nr. 14 des „Monitors Familienforschung“ des BMFSFJ finden sich unter dem Titel ["Zukunftstauglich: Familienfreundliche Hochschulen"](#) Informationen und Anregungen über Möglichkeiten, familiengerechte Bedingungen für die unterschiedlichen (Berufs)gruppen an Hochschulen einzurichten.

3. Aus den Hochschulen

Telearbeit professionalisiert: Gleichstellungsprojekt der Universität Göttingen

Die Universität Göttingen initiierte auf Betreiben des Gleichstellungsbüros eine [Pilotprojekt "Flexible Telearbeit"](#).

Eine aktuelle Projektbroschüre zieht eine Bilanz und enthält Empfehlungen zum Ausbau von Telearbeit, sie kann im [Gleichstellungsbüro](#) bestellt werden. Die [Zwischenbilanz des Pilotprojekts](#) steht online zur Einsicht zur Verfügung.

4. Aus der BuKoF / Aus anderen LaKoFs

BuKoF-Flyer online

Die Bundeskonferenz der Frauenbeauftragten und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen stellt einen [Image-Flyer der BuKoF](#) zur Nutzung der Mitglieder online zur Verfügung. Dieser ist auf der Homepage in Druckqualität downloadbar.

5. Ausschreibungen

5.1 Koordinator/in für das Audit "familiengerechte hochschule" an der RWTH Aachen

Die RWTH Aachen sucht für die Umsetzung des Auditierungsprozess für das Audit "familiengerechte hochschule" eine Koordinatorin/einen Koordinator. Die Stelle wird an der Stabsstelle des Rektorats „Integration Team – Human Resources, Gender and Diversity Management“ angesiedelt sein.

Für Vorabinformationen steht Ihnen [Frau Dr. Carmen Leicht-Scholten](#) unter Tel.-Nr. 0241 8090633 oder Fax-Nr. 0241 8090627 zur Verfügung. Nutzen Sie auch die [Webseiten der RWTH zur Information](#). Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15.08.2008 an: Integration Team - Human Resources, Gender and Diversity Management, Dr. Carmen Leicht-Scholten, Templergraben 55, 52056 Aachen. [Stellenausschreibung](#)

5.2 Multimedia-Koordinator/in im Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit

Für den "Nationalen Pakt für mehr Frauen in MINT Berufe 2008 - 2011" sucht das [Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit](#) zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine/n Multimedia-Koordinator/in (Teilzeit 25 - 30 h). [Stellenausschreibung](#)

5.3 KünstlerischeR/wissenschaftlicheR Mitarbeiterin/Mitarbeiter an der Kunsthochschule für Medien Köln

An der Kunsthochschule für Medien Köln ist zum schnellstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines künstlerischen/wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters (TV-L 13) für Kultur- und Medienwissenschaften [gender] zu besetzen.

Bewerbungsschluss: 01.09.2008. [Stellenausschreibung](#)

5.4 Ausschreibung von PhD und PostDoc Stipendien an der Universität Bielefeld

Graduate School Cognitive Interaction Technology (CITEC) an der Universität Bielefeld vergibt im kommenden WS 2008/09 10 PhD und Postdoc Stipendien an junge ForscherInnen. Die Ausschreibung hierfür läuft aktuell. [Detaillierte Informationen](#)

6. Personalia

An der Kunsthochschule für Medien Köln ist [Dr. Susanna Schönberg](#) neue Gleichstellungsbeauftragte. Die LaKof NRW freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Aus dem Amt schied Frau Dr. König.

7. Termine

10.-12. September 2008

Seminar "Arbeitswelt im Wandel - Wie entwickeln sich Berufsbild und Einkommen der Sekretärinnen und Sekretäre an Hochschulen?"

Ort: agora-Hotel des Studentenwerks Münster (Hotel am Aasee), Bismarckallee 5, 48151 Münster. Das Seminar von ver.di ist anerkannt als Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AbWG). Anmeldung für BildungsurlaubsteilnehmerInnen bis 16.07.2008 - für alle anderen ist Anmeldeschluss der 06.08.2008. Anmeldung: ver.di-Landesbezirk NRW, Kollegin [Monika Tomek](#) oder per Fax 01805/83734323113

16. September 2008

Klausurtagung der LaKof NRW an der Universität Duisburg-Essen

Informationen bei der [Koordinierungsstelle der LaKof NRW](#)

15./16. September 2008

"Verhandlungskultur in Berufungsverfahren" - Gemeinsamer Workshop von CHE und Deutschem Hochschulverband in Berlin. [Informationen](#)

19.-20. September 2008

["Kompetenz entfalten durch Mentoring"](#): Veranstaltung anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des BPW Mentoring-Programmes. [Programm](#) und [Anmeldeformular](#)

22. September 2008

Sitzung der BuKoF Kommission „Gleichstellung in Lehre und Forschung an FHS“ ab 15.30 Uhr im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn (im Rahmen der Vorkonferenz der 20. BuKoF Jahrestagung).

22.-24. September 2008

Jahrestagung der BuKoF in Bonn. [Informationen](#)

25.-26. September 2008

Berufungstraining 'POTENTIALE NUTZEN!', Individuelles Bewerbungstraining mit Video für Natur- und Technikwissenschaftlerinnen und Medizinerinnen, [Informationen](#)

26.-28. September 2008

"Gleichstellungs- und Familienpolitik in Zeiten der Großen Koalition: Neuer Feminismus? Modernisierung? Re-Traditionalisierung?" - Tagung des AK "Politik und Geschlecht" in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) in Potsdam.

Anmeldungen zur Tagung können bis zum 1. September 2008 per E-Mail an [Dr. Diana Auth](#) gerichtet werden. Informationen zur Tagung sind in Kürze der [AK-Homepage](#) zu entnehmen.

15. November 2008

6. Arbeitstagung der 'Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)' der Koordinierungsstelle Gender Studies am Zentrum für Anthropologie und Gender Studies der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

[Ausschreibungsmodalitäten der Tagung](#)

17.-19. Juni 2009

Jahrestagung der BuKoF-Kommission "Gleichstellung in Lehre und Forschung an Fachhochschulen" an der FH-Nürtingen

8. Kontakt / Impressum

Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes Nordrhein-Westfalen ([LaKof NRW](#))
Koordinierungsstelle

[Dipl.-Soz.Päd. Annelene Gäckle, MA](#)

c/o Fachhochschule Köln

Ubierring 40

50678 Köln

Tel. 0221 - 8275 3611

Fax 0221 - 9317 9822

Sprecherinnen der LaKof NRW:

[Dipl.-Ing. Marlies Diepelt](#)

[Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel](#)

[Dr. Masha Gerding](#)

[Dipl.-Ing. Dipl.-Soz.Arb. Gabriele Kirschbaum](#)

V.i.S.d.P.: Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel